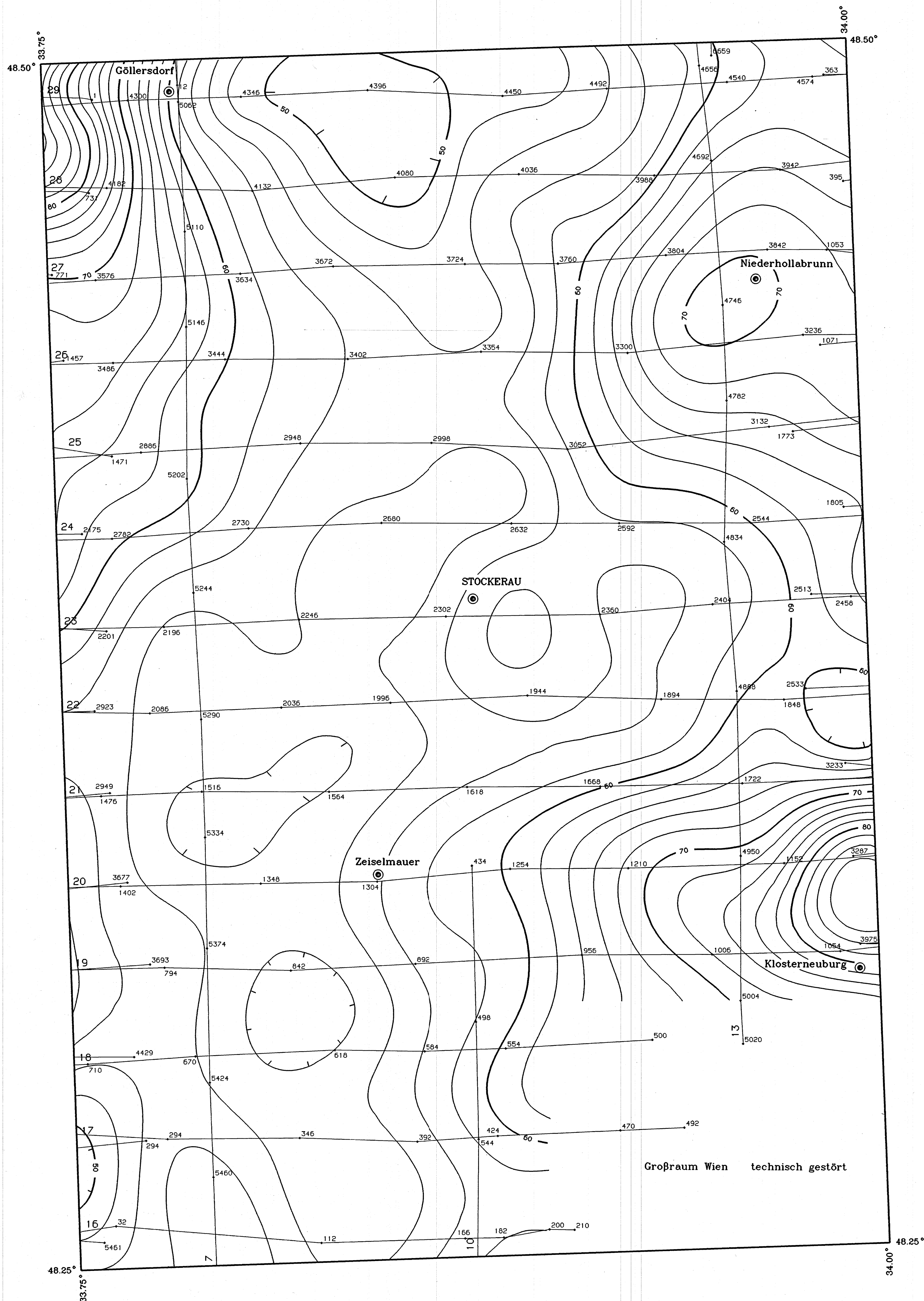


ROHSTOFFFORSCHUNG LEOBEN

AEROMAGNETISCHE KARTE DER REPUBLIK ÖSTERREICH 1:50.000

Isanomalien der Totalintensität 40 Stockerau

Gemeinschaftsprojekt der Republik Österreich, der
Bundesländer und der österreichischen Wirtschaft

Projektleitung, Planung und Durchführung:

Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Wien

Durchführung der Meßflüge:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Datenverarbeitung:

Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Wien
in Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie und
Geodynamik

Wissenschaftliche Beratung:

Geologische Bundesanstalt, Zentralanstalt für Meteorologie und
Geodynamik, Institut für Geophysik der Montanuniversität Leoben

Kartengestaltung:

Geologische Bundesanstalt

Datenverrechnung und Kartenerstellung:

Forschungsgesellschaft Joanneum, Sektion Rohstoffforschung/Leoben

Administrative Abwicklung:

Österreichische Akademie der Wissenschaften
Wien, Mai 1987

LEGENDE:

FLUGDATEN

Richtung der Meßprofile	.....	E - W
Richtung der Kontrollprofile	.....	N - S
Abstand der Meßprofile	.....	2 km
Abstand der Kontrollprofile	.....	12 km
Flughöhe über NN	.....	800 m
Meß-, Kontroll-, bzw. Grenzprofile	.....	Kennziffer
Punkt bestimmt mit Hilfe von 35mm Luftbildaufnahme	.....	1084
Kartographische Darstellung der Profile erfolgte auf Karten im Maßstab 1:50.000		

ISANOMALEN

Kleinsten Isolinenabstand	.....	2 nT
Isanomalien der Totalintensität	.....	20
Magnetisches Minimum	.....	

Regionalfeldkorrekturen (IGRF, 1977,7)	Mittl. magn. Inklination	64,2°
2,67 nT/km Richtung Nord	Mittl. magn. Deklination	0,3°
0,74 nT/km Richtung Ost	Mittlere Totalintensität	47 800 nT

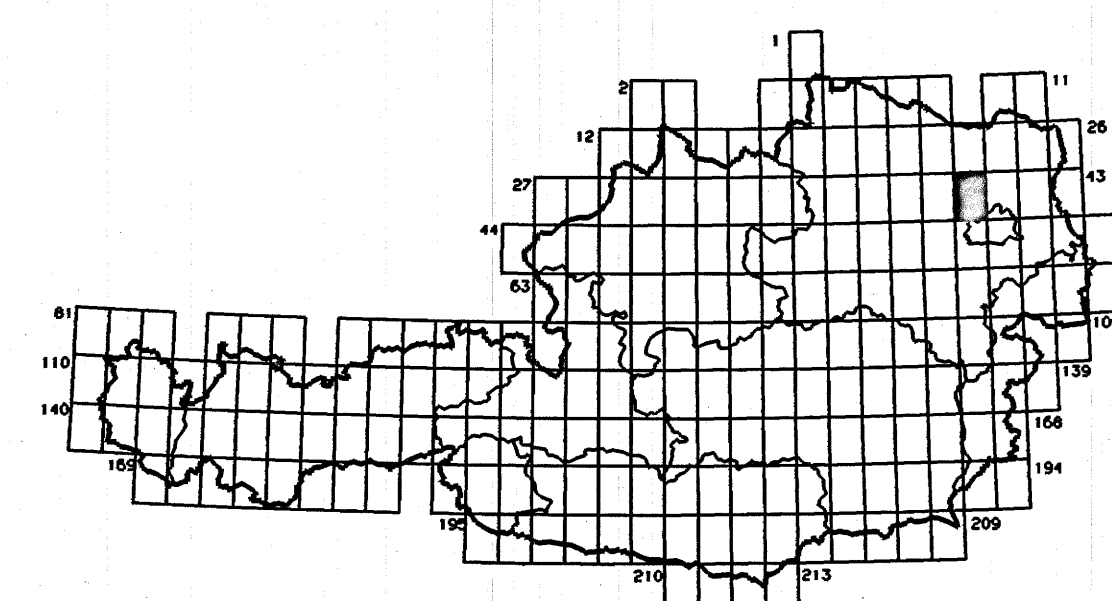
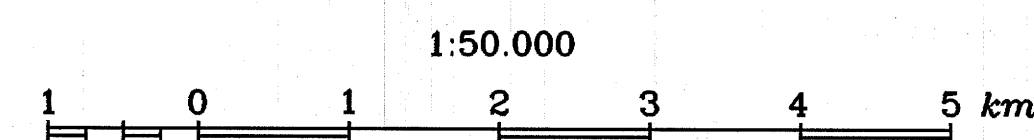
Die Meßflüge fanden von 1978 bis 1982 statt.

Meßgerät: Protonenmagnetometer, Geometrics Modell G803 Empfindlichkeit 0,125 nT

TOPOGRAPHIE

Österreichische Staatsgrenze	.....
Stadt/Ortschaft	.....
Trigonometrischer Punkt	.....

Kartenprojektion: Gauß - Krüger, Ellipsoid: Bessel



GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT

A08037-Km